



Der DRK-Ortsverein Gebhardshain dankte jetzt vielen Mehrfachblutspendern für ihren selbstlosen Dienst am Nächsten.

Foto: Joachim Weger

Ein Danke an „Vorbilder und Lebensretter“

Ehrung DRK-Ortsverein Gebhardshain zeichnet 42 langjährige Blutspender mit Urkunden und Treuenadeln aus

Von unserem Mitarbeiter
Joachim Weger

■ **Gebhardshain.** Der DRK-Ortsverein Gebhardshain hatte am Donnerstagabend 42 Frauen und Männer zur Blutspenderehrung eingeladen. Gleich zu Beginn der Feierstunde im Westerwälder Hof würdigten die Mitglieder des Vorstands sowie der DRK-Bereitschaft Elkenroth die langjährigen „Vorbilder und Lebensretter“. Neben einem dicken „Dankeschön“ an Spender und Helfer kam die Notwendigkeit der lebenswichtigen Initiative zum Ausdruck, was Bürgermeister und DRK-Vorsitzender Konrad Schwan auf den Punkt

brachte: „Man kann heute zwar schon auf Kometen landen, aber es gibt noch kein Rezept, um künstliches Blut herzustellen.“ Schwan machte keinen Hehl daraus, dass der selbstlose Dienst am Nächsten oft ein Stück Überwindung und Überzeugung erfordere und dass im Übrigen in aller Regel die Frauen die Mutigeren seien: „Den Männern schlottern hin und wieder die Knie, obwohl es dafür überhaupt keinen Grund gibt.“

Urkunden, Treue- und Ehrennadeln für 25-maliges Blutspenden erhielten Manuel Hüsch (Kausen), Jürgen Reeh (Weitefeld), Dorothe Hengstermann, Katharina Arndt (beide Elkenroth), Kathrin Arndt

(Hachenburg), Regina Hüsch, Ulrich Klöckner (beide Fensdorf), Katja Stühn (Neunkhausen), Jürgen Heitmann, Barbara Kohlhaas (beide Steinebach), Katja Buchen (Molzheim), Edgar Stolz (Dickendorf), Beate Weber und Wolfgang Alzer (beide Gebhardshain).

Für 50-maliges Blutspenden wurden Peter Seibert, Michael Seifer, Günter Weiler (alle Malberg), Hannelore Weichel, Marita Märzheuser, Bernd Wäschebach (alle Steinebach), Michael Löhmann (Langenbach), Bernd Reichwald, Agnes Paulus (beide Dickendorf), Beatrix Oberdries (Gebhardshain) und Maria Fahrenkamp (Luckenbach) geehrt. Für 75-maliges Blut-

spenden gab es eine Auszeichnung für Sabine Dickhausen (Rosenheim), Beate Theis (Fensdorf), Andreas Schwarz (Elkenroth), Ralf Reichert, Rosi Aepfelbach (beide Steinebach), Gisela Röttgen (Selbach), Martina Weidenbruch, Marlene Wölfer und Michael Meyer (alle Gebhardshain).

100 Mal Blut gespendet haben Wilhelm Schnell (Molzheim), Willy Rudolf Strunk (Kirburg), Annerose Utsch (Malberg), Joachim Schell (Elkenroth) und Christine Lück (Steinebach). Auf bereits 125 Blutspenden haben es Friedhelm Tartsch (Norken), Raimund Scholl (Steinerroth) und Lothar Diederhagen (Malberg) gebracht.